

Pressemitteilung

Hochzeit auf hoher See: RWE installiert Umspannwerke für Offshore-Windpark Nordseecluster A

- **Umspannwerke sind rund 40 Meter lang, 22 Meter hoch und wiegen 1.800 bzw. 2.500 Tonnen**
- **Chantiers de l'Atlantique hat die Plattformen gefertigt; die Installation wurde mit Hilfe des Schwerlastkranschiffs „Gulliver“ der Firma SCALDIS durchgeführt**
- **Inbetriebnahme von Nordseecluster A mit 660 Megawatt in 2027; Nordseecluster B wird ab 2029 zusätzliche 900 Megawatt beisteuern**
- **1,6-Gigawatt Nordseecluster kann rechnerisch rund 1.600.000 deutsche Haushalte klimafreundlich versorgen**

Essen, 14. April 2026

Rund 50 Kilometer nördlich der Insel Juist entsteht das [Nordseecluster](#), ein gemeinsames Offshore-Windprojekt von RWE (51 %) und Norges Bank Investment Management (49 %). Im Baufeld auf hoher See wurde nun „Hochzeit“ gefeiert – so wird die erfolgreiche Installation eines Umspannwerks auf seinem Fundament genannt. Gleich zweimal konnte dieses besondere Ereignis in den vergangenen Tagen bestaunt werden, denn die beiden rund 40 Meter langen und 22 Meter hohen Umspannwerke des Nordseeclusters A wurden erfolgreich installiert. Eine Plattform wiegt rund 1.800 Tonnen, die andere etwa 2.500 Tonnen.

Tobias Keitel, Chief Technology Officer RWE Offshore Wind: „Mein Dank gilt allen, die an der Realisierung unseres Nordseeclusters beteiligt sind. Mit diesem 1,6-Gigawatt-Cluster erweitert RWE ihr Offshore-Windportfolio deutlich und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen und zuverlässigen Energiesystem. Mit der ‚Doppelhochzeit‘ sind nun die beiden schwersten Komponenten errichtet – ein sichtbares Zeichen, dass wir mit den Arbeiten auf See sehr gut vorankommen. Im Sommer werden wir mit der Installation der ersten Turbinen beginnen. Ab 2027 ist die erste Ausbaustufe des Nordseeclusters vollständig in Betrieb.“

Im französischen Saint-Nazaire auf dem Gelände des Herstellers Chantiers de l'Atlantique begann die Reise der beiden Umspannwerke. Rund eine Woche lang wurde sie über die Nordsee transportiert, bevor sie mit dem schwimmenden Schwerlastkran „Gulliver“ der Firma SCALDIS auf die Fundamente gesetzt wurden. Die Fundamente wurden bereits Ende 2025 installiert.

Das Nordseecluster A wird über zwei separate Netzanschlüsse angeschlossen, weshalb zwei Offshore-Umspannwerke erforderlich sind. In den beiden Umspannwerken wird der von den Windturbinen des Nordseeclusters A erzeugte Strom zusammenfließen und auf die notwendige Übertragungsspannung gebracht. Von dort aus wird der Strom an die Konverterstation des Netzbetreibers weitergeleitet und dann an Land transportiert.

RWE

Bau des Nordseeclusters A verläuft nach Plan

Die Arbeiten auf See für das Nordseecluster A schreiten gut voran: Die Installation der Fundamente wurden Ende letzten Jahres abgeschlossen, derzeit werden die parkinternen Kabel verlegt, und im Sommer 2026 soll mit der Installation der 44 Windkraftanlagen begonnen werden. Nach vollständiger Inbetriebnahme Anfang 2027 wird das Nordseecluster A über eine Gesamtleistung von 660 Megawatt (MW) verfügen.

Die zweite Ausbaustufe, Nordseecluster B, wird ab Anfang 2029 mit ihren 60 Windturbinen zusätzliche 900 MW beisteuern. Die Fertigung einiger Komponenten ist bereits angelaufen. Ende März erteilte das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie die [Plangenehmigungen](#) für Nordseecluster B – eine wichtige Voraussetzung um im kommenden Jahr mit den Arbeiten auf See zu beginnen.

Nordseecluster wird genügend Strom produzieren, um rechnerisch rund 1.600.000 deutsche Haushalte klimafreundlich zu versorgen. RWE verantwortet den Bau und den Betrieb während des gesamten Lebenszyklus der Offshore-Windparks.

RWE ist weltweit führend im Bereich der Offshore-Windenergie

Weltweit ist RWE einer der führenden Akteure im Bereich Offshore-Wind und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, dem Bau und dem effizienten Betrieb von Offshore-Windparks. Neben dem [Nordseecluster](#) setzt das Unternehmen derzeit drei weitere große Offshore-Windprojekte um: [Sofia](#) in Großbritannien (1,4 GW), [Thor](#) gemeinsam mit Norges Bank Investment Management in Dänemark (1,1 GW) und [OranjeWind](#) gemeinsam mit TotalEnergies in den Niederlanden (795 MW).

Weiterführende Informationen zum Offshore-Windprojekt Nordseecluster finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind GmbH
M +49-162-2544489
E sarah.knauber@rwe.com

Bilder für Medienzwecke von der Installation der Umspannwerke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#) (Bildnachweis: RWE / Fotograf: Matthias Ibeler)

Technische Daten der Offshore-Umspannwerke für das Nordseecluster A:

	Umspannwerk 1	Umspannwerk 2
Kapazität:	225 MW	433 MW
Gewicht Umspannwerk:	1.800 t	2.500 t
Gewicht Fundament:	800 t (Monopile)	2.000 t (Jacket)
Maße Umspannwerk:	41 m (Länge) × 26 m (Breite) × 22 m (Höhe)	42 m (Länge) × 30 m (Breite) × 22 m (Höhe)



RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 20 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

Das Nordseecluster A (Teilprojekt NC 2) erhält eine EU-Förderung:



Finanziert von der Europäischen Union

Emissionshandelssystem
Innovationsfonds

Disclaimer: "Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them."